



Wohin geht es mit der Umweltbildung in Lichtenberg?

Ein Gutachten des Naturschutz Berlin-Malchow e.V. von 2019/2020.
Im Auftrag des Umwelt- und Naturschutzamtes Lichtenberg.

Stadtnatur & Stadtumwelt

in Berlin

Gesellschaftliche Ziele:

- ❖ Herausbildung eines Umweltbewusstseins,
- ❖ Förderung eines verantwortlichen Umgangs mit der Natur,
- ❖ Erziehung zu umweltbewusstem Handeln.

Berliner Ziel:

Jedes Grundschulkind und jedes Kitakind soll einmal im Jahr eine Umweltbildungsveranstaltung wahrnehmen (Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz).

Lichtenberger Ziel:

Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Umweltbildung.

Nachhaltigkeitsstern von Dr. Becker, 2017:



Herangehensweise

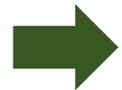
im Gutachten

Behandelte Bereiche:

- ❖ Kindertagesstätten,
- ❖ Grundschulen,
- ❖ Einrichtungen mit Umweltbildungsangeboten (EmU),
- ❖ Grün- und Freiflächen,
- ❖ Schulamt,
- ❖ Jugendamt,
- ❖ Stadtentwicklungsamt,
- ❖ Straßen- und Grünflächenamt,
- ❖ Umwelt- und Naturschutzamt.

Untersuchte Inhalte:

- ❖ Ist-Zustand > in den Kindertagesstätten, Grundschulen (Zielgruppen),
- ❖ Versorgung mit Umweltbildung > durch Einrichtungen mit Umweltbildungsangeboten (EmU) oder geeignete Grün- und Freiflächen (Nemo),
- ❖ Informationsaustausch > zwischen dem Schulamt, Jugendamt, Stadtentwicklungsamt, Straßen- und Grünflächenamt, Umwelt- und Naturschutzamt,
- ❖ Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und Drittmittelakquise zur Umweltbildungsarbeit.



Strategieentwicklung zur **Stärkung der Umweltbildungsarbeit** im Bezirk Lichtenberg!



Erhebung der Kindertagesstätten und Grundschulen

Übersicht I

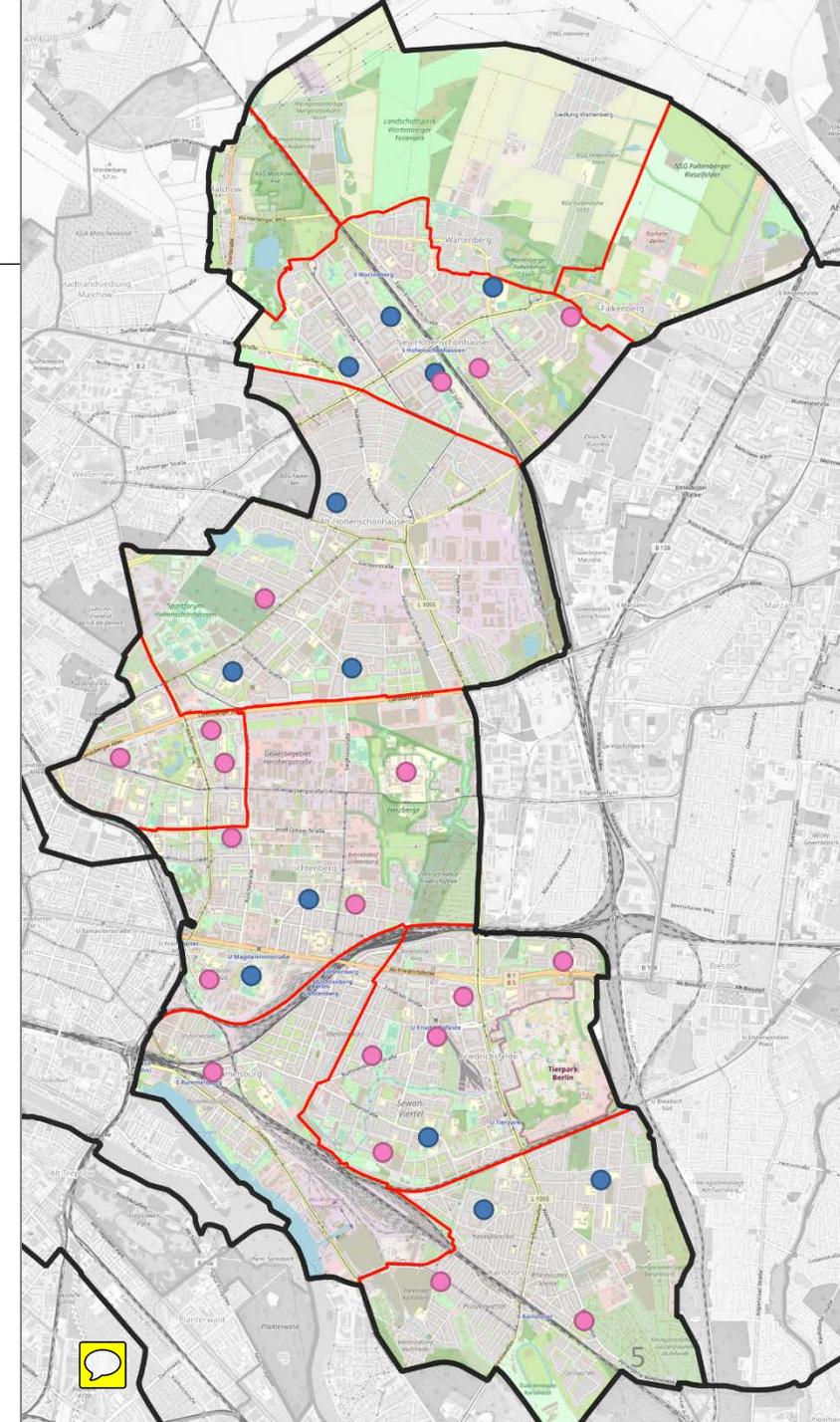
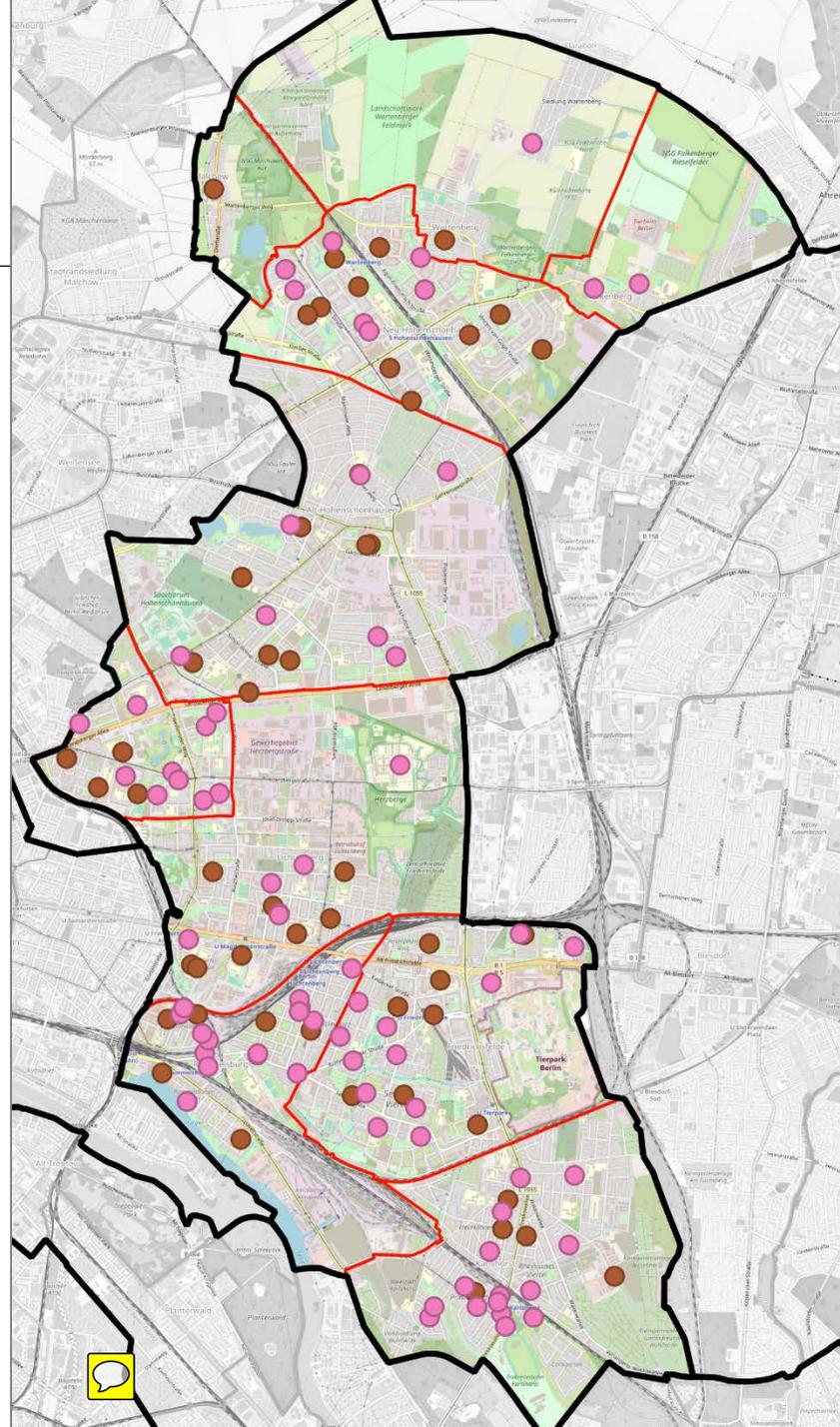
52 von insgesamt 131
Kindertagesstätten erfasst.

12 von insgesamt 32
Grundschulen besucht.

Davon **persönlich
befragt** wurden:

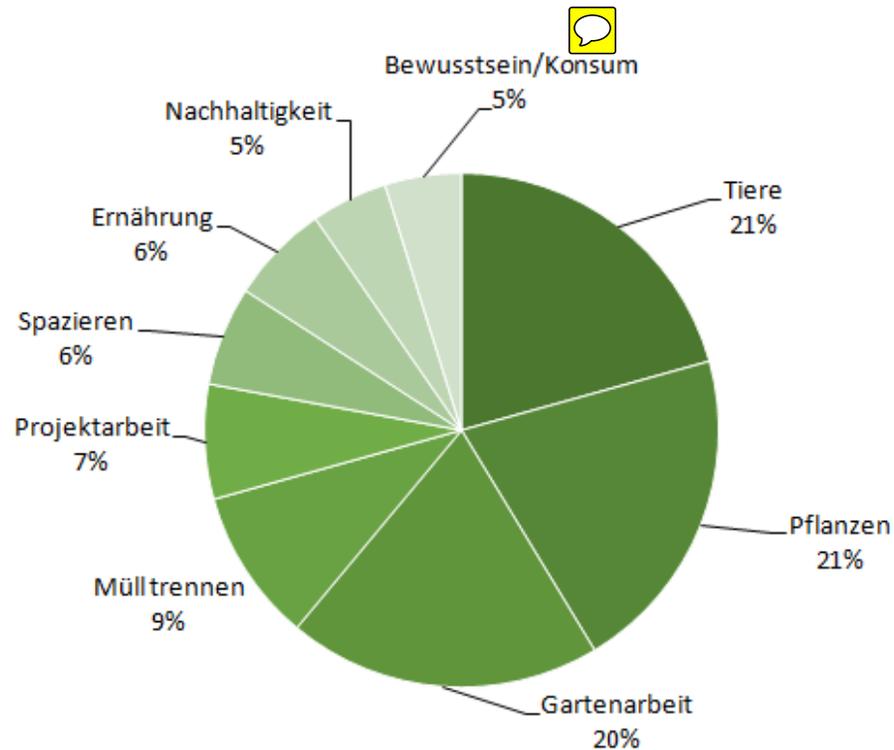
Grundschulleiter*innen,
Lehrer*innen,
Kitaleiter*innen,
Erzieher*innen

Pro Stadtteil jeweils 2 bis 6.

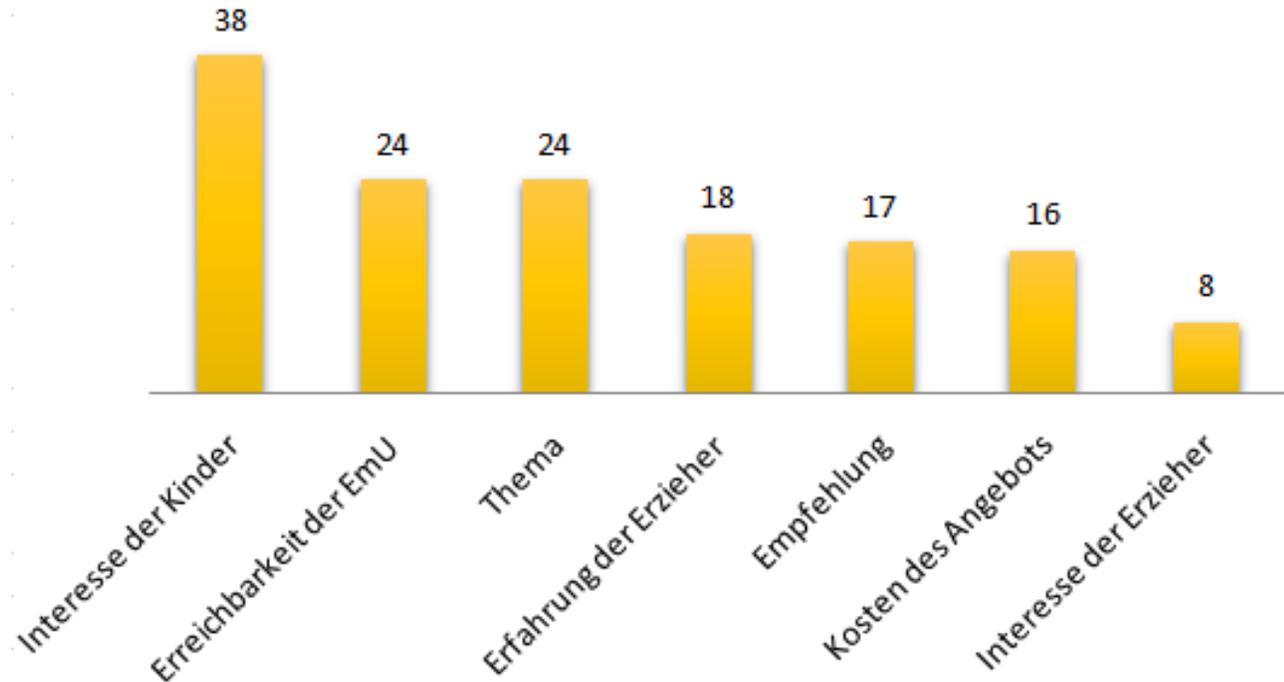


Kindertagesstätten

Auswertung I



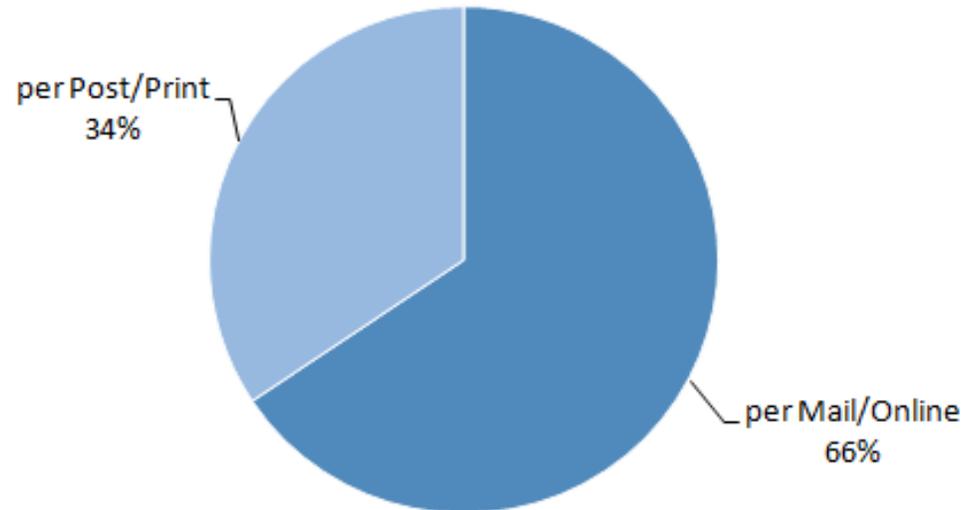
Themenvielfalt
in den Kitas



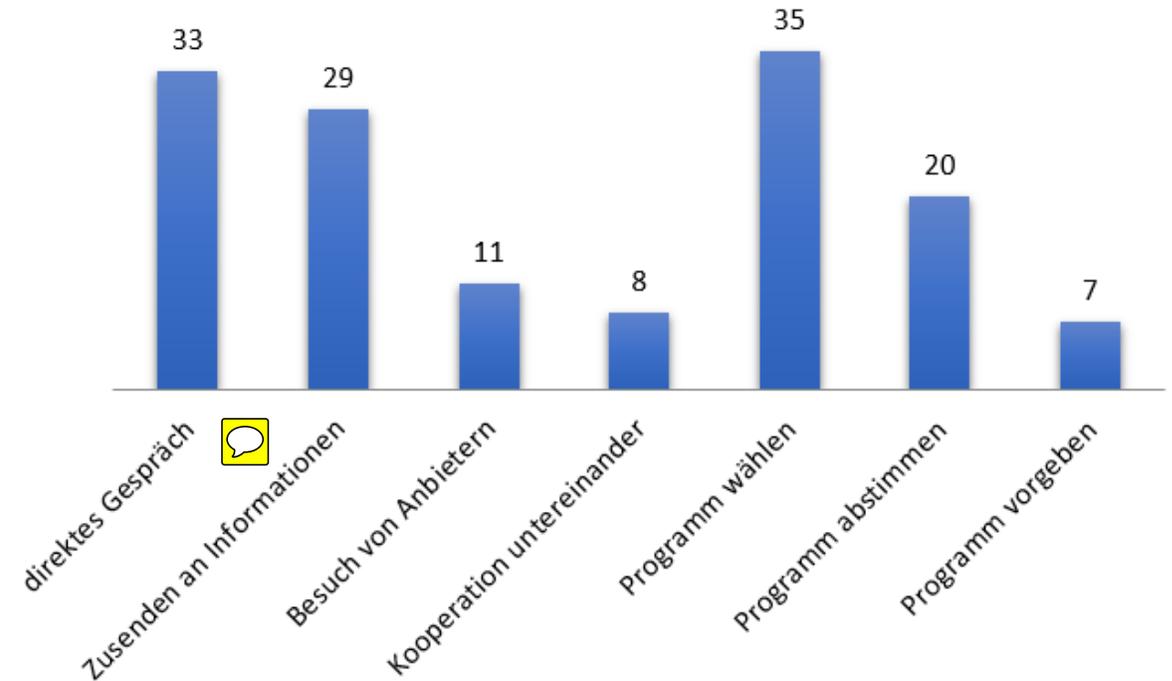
Kriterien für die Auswahl
eines Umweltbildungsangebots

Kindertagesstätten

Auswertung II



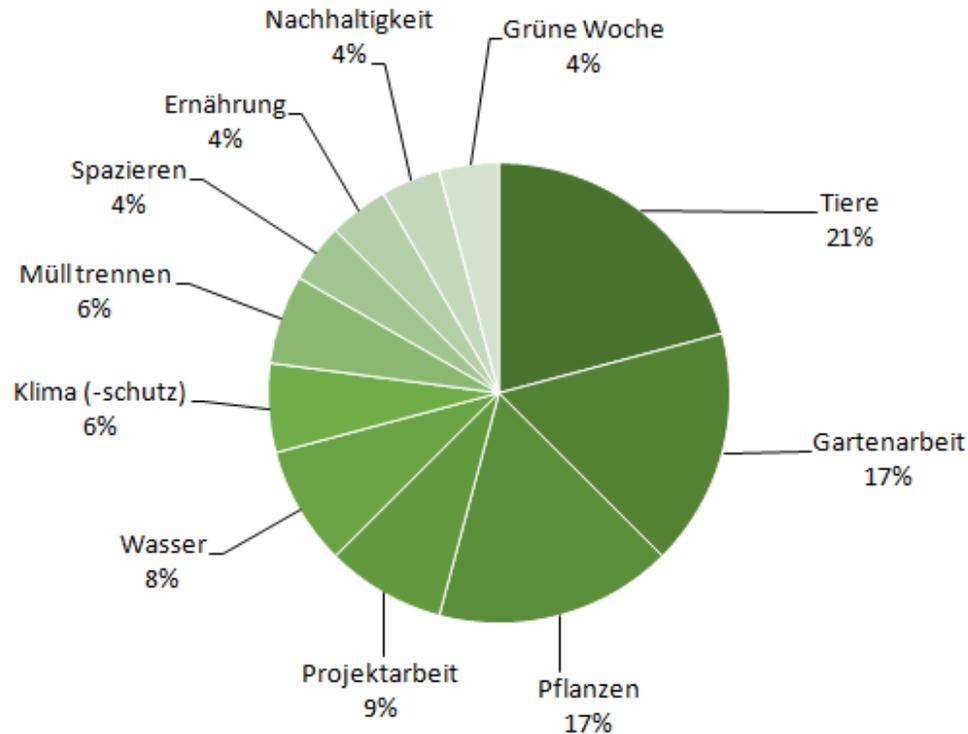
Erhalt an Informationen
in den Kitas



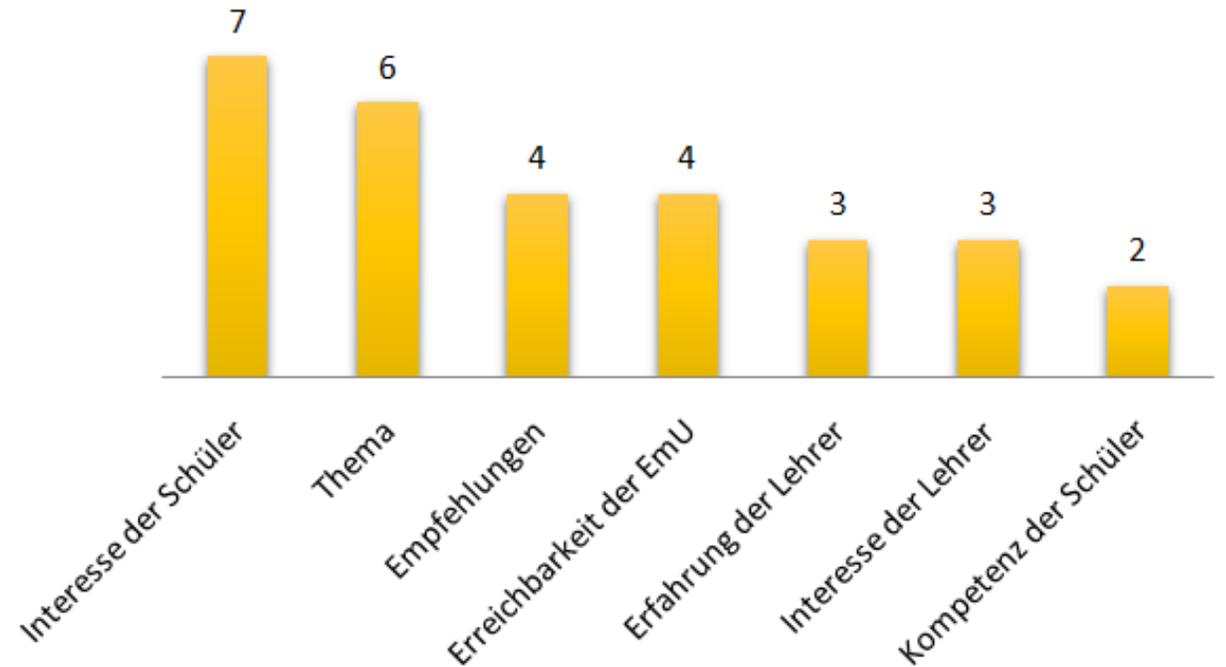
Gewünschte Austauschformen
mit den Einrichtungen mit Umweltbildungsangeboten

Grundschulen

Auswertung I



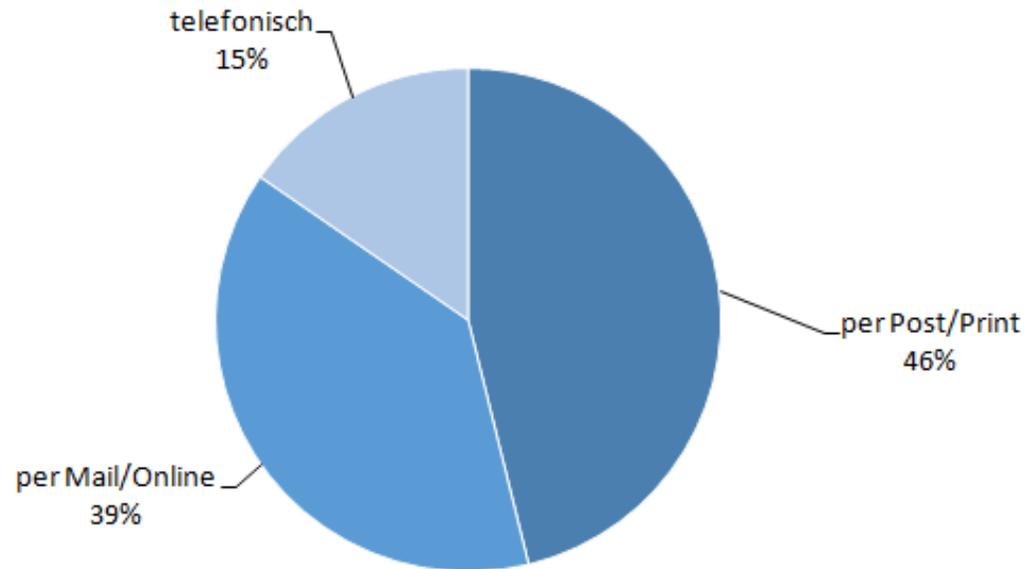
Themenvielfalt
in den Grundschulen



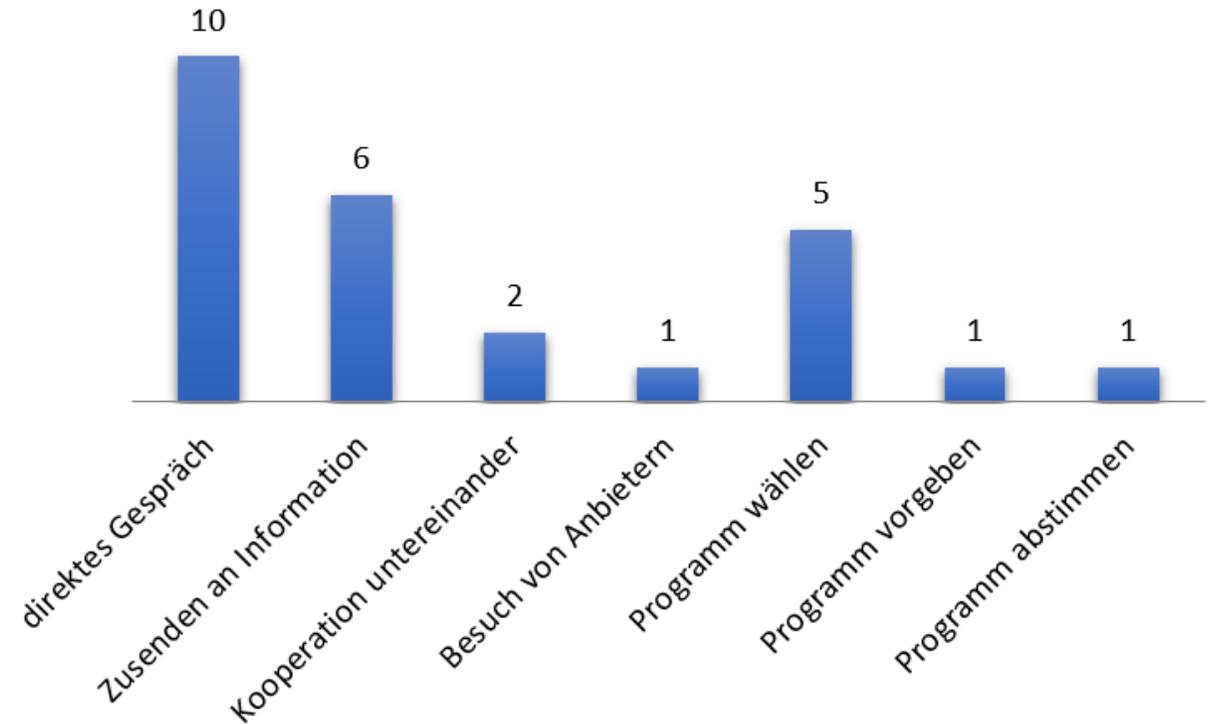
Kriterien für die Auswahl
eines Umweltbildungsangebots

Grundschulen

Auswertung II



Erhalt an Informationen
in den Grundschulen



Gewünschte Austauschformen
mit den Einrichtungen mit Umweltbildungsangeboten

Erhebung der Einrichtungen mit Umweltbildungs-angeboten, Erfassung der Grün- und Freiflächen



Übersicht II

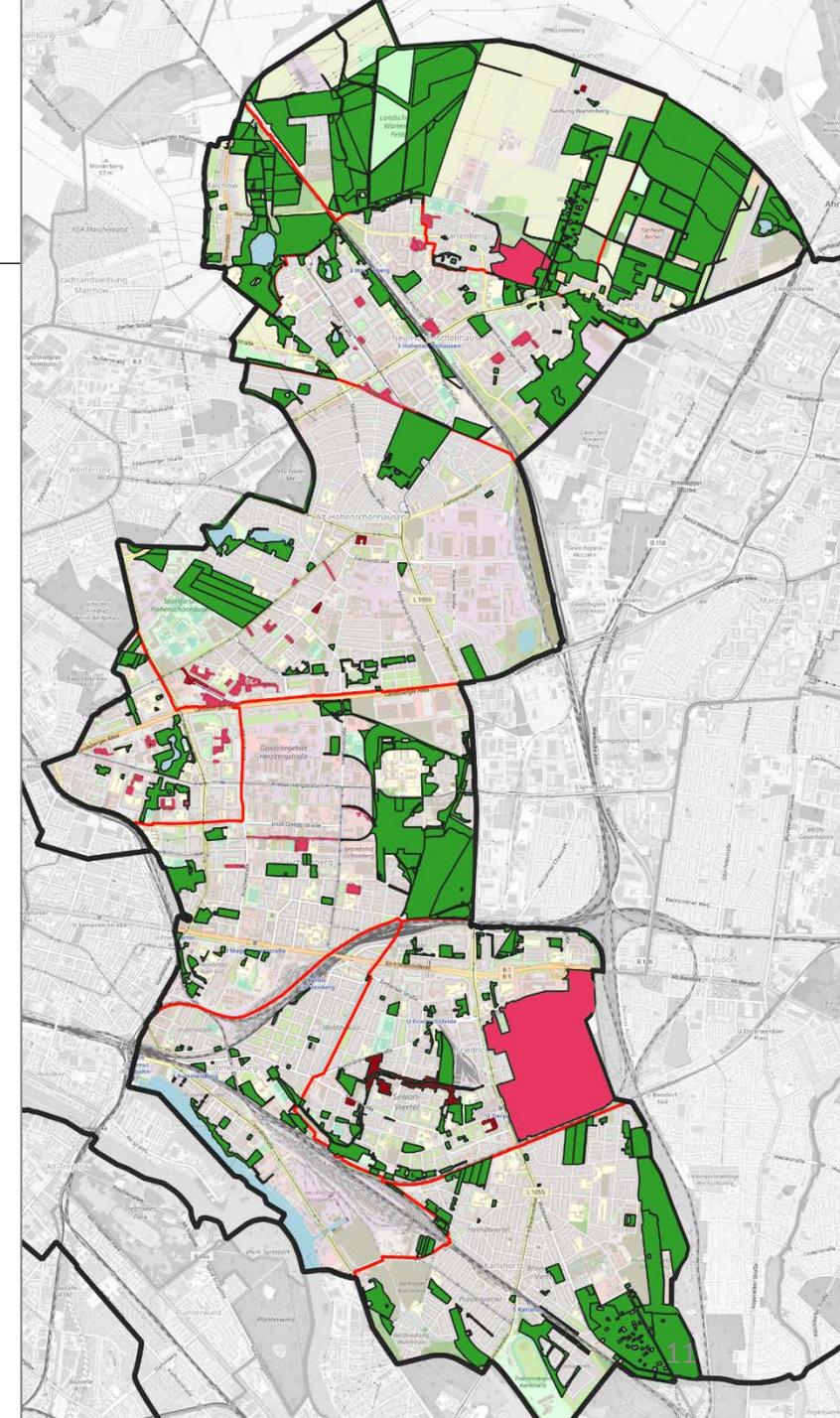
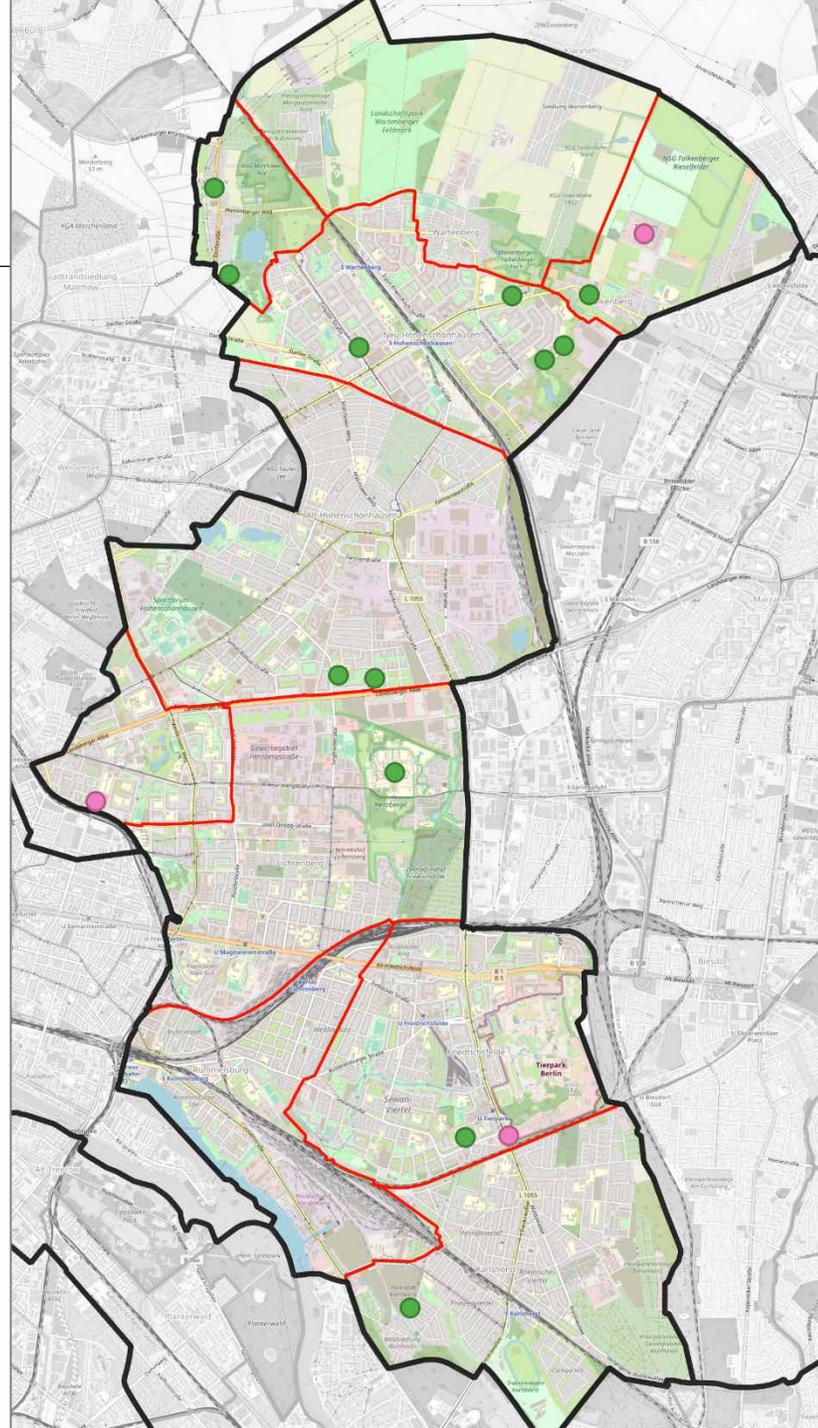
13 von insgesamt 17
Einrichtungen mit
Umweltbildungsangeboten
untersucht.

Davon **persönlich
befragt** wurden:

Einrichtungsleiter*innen,
Projektleiter*innen,
Teamleiter*innen

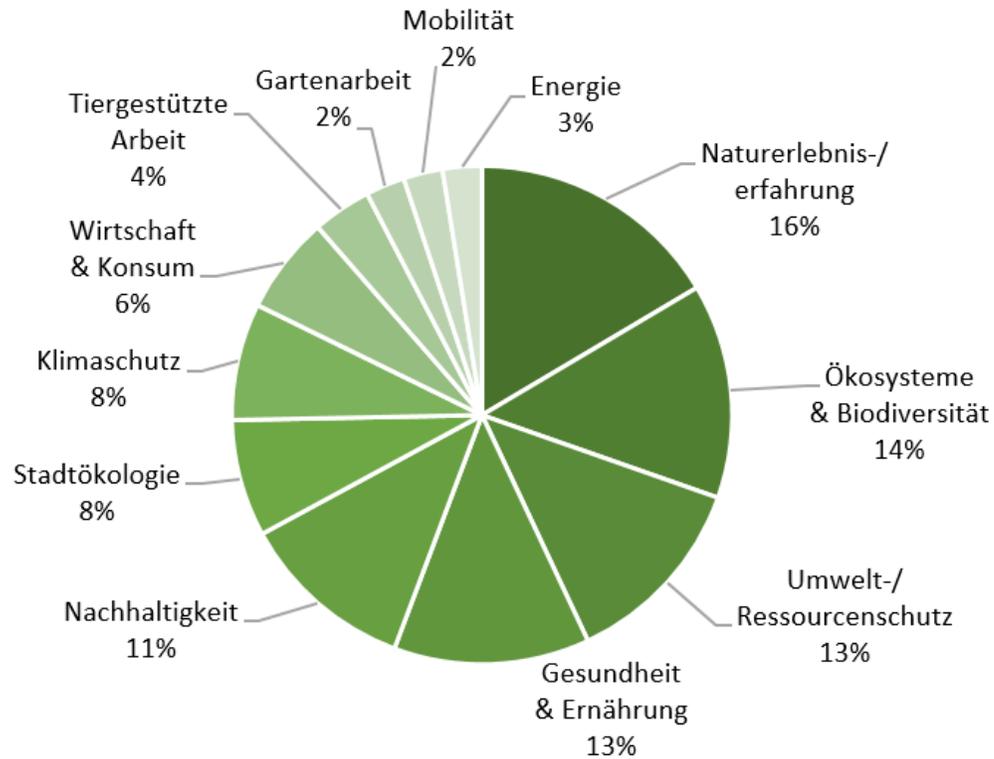
47 von insgesamt 73 Grün-
und Freiflächen wurden
begangen.

Verteilung im Bezirk variiert
je nach Stadtteil sehr stark.

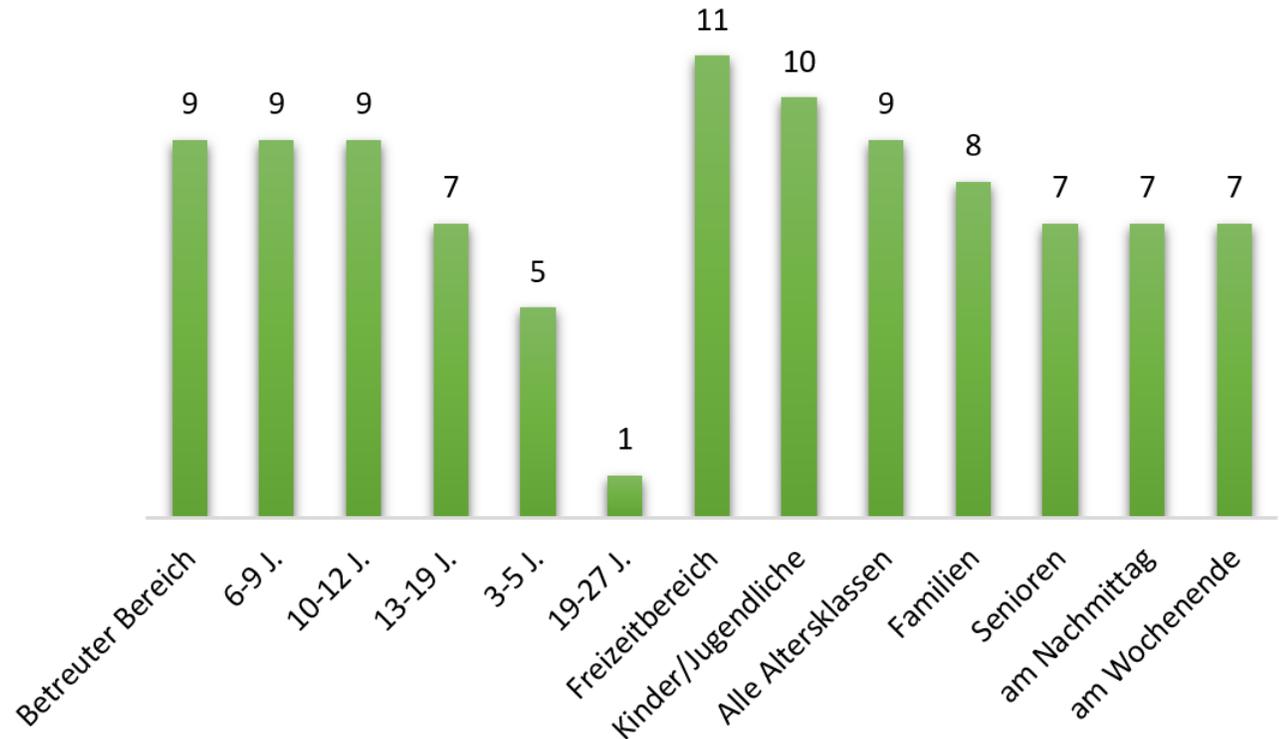


Einrichtungen mit Umweltbildungsangeboten

Auswertung I



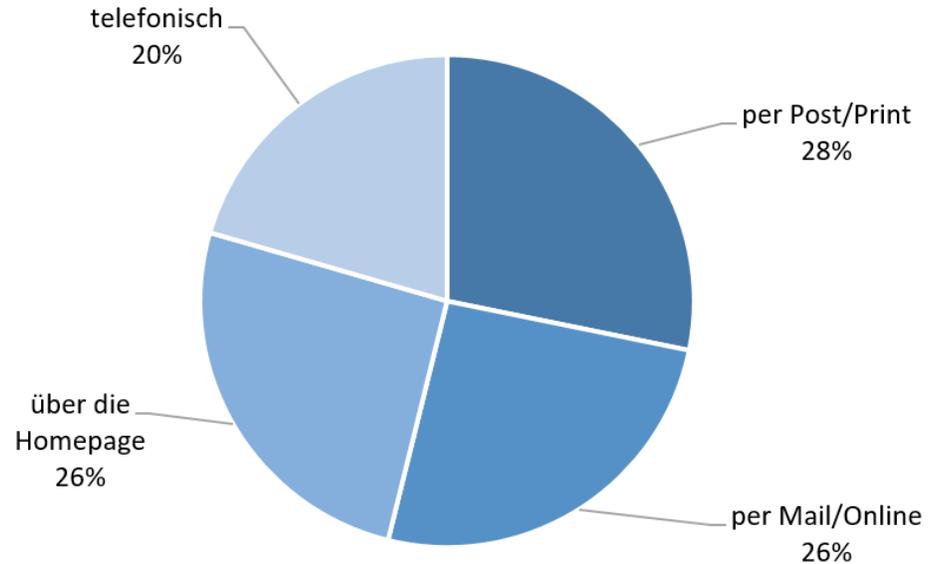
Themenvielfalt
in den EmU



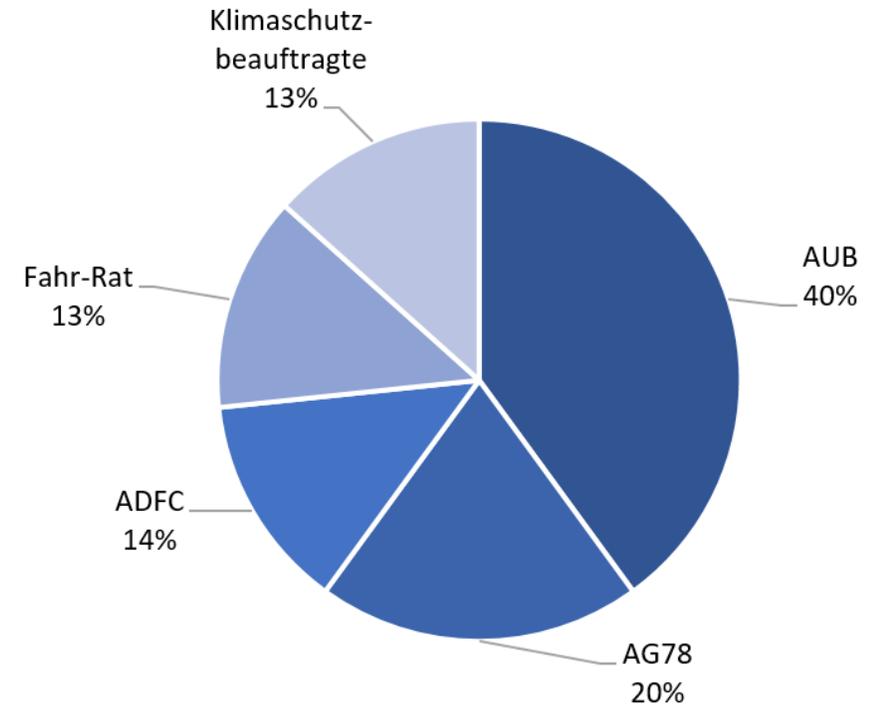
Zielgruppen für
die Umweltbildungsangebote

Einrichtungen mit Umweltbildungsangeboten

Auswertung II



Erhalt an Informationen durch die EmU



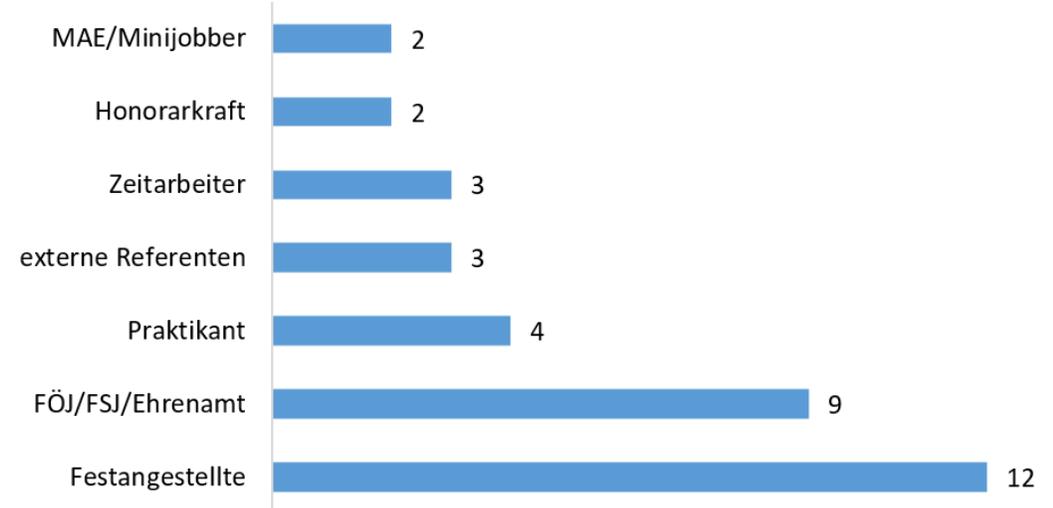
Austausch mit lokalen Akteuren

Einrichtungen mit Umweltbildungsangeboten

Auswertung III



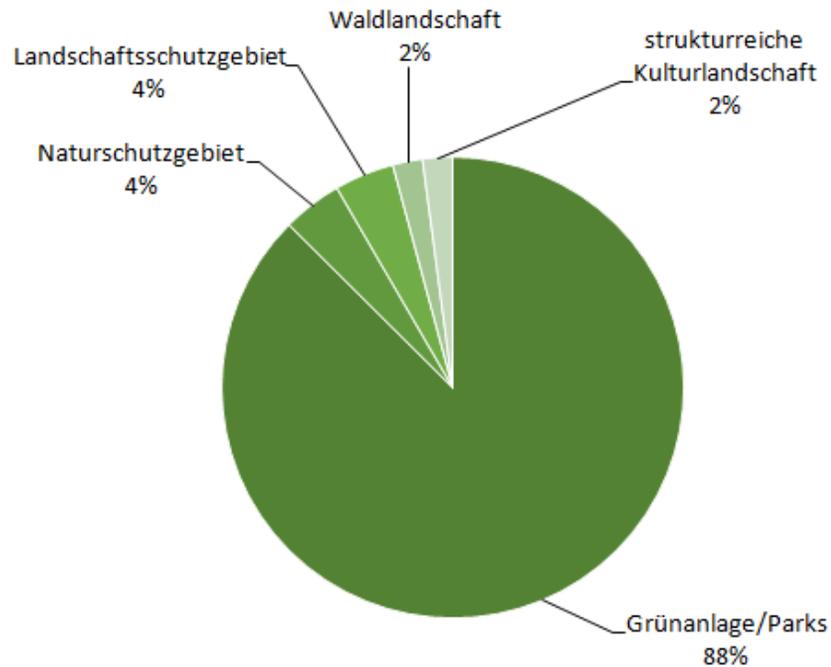
Finanzierung der EmU



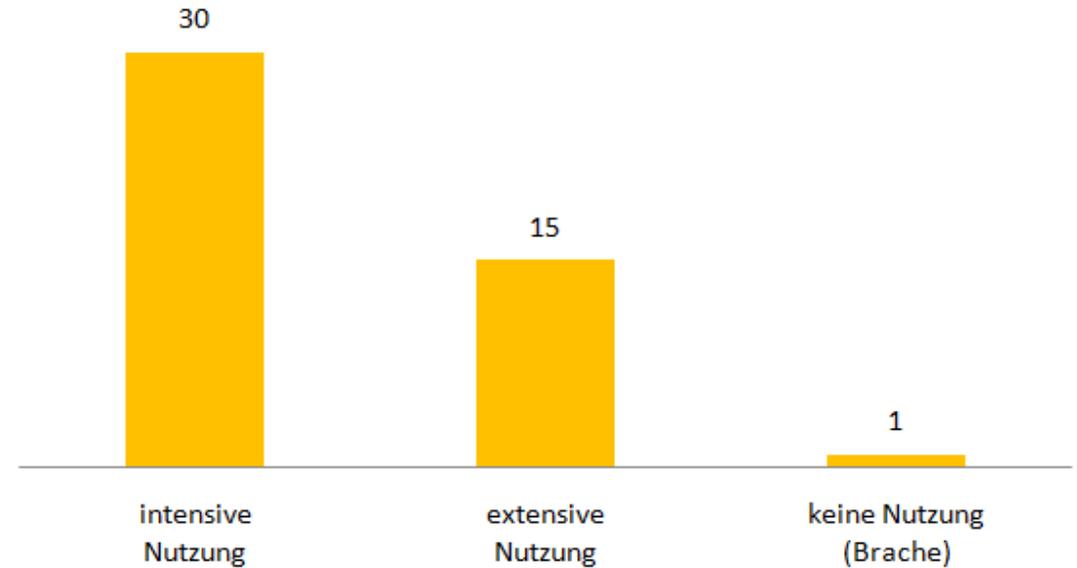
Personalaufbau in den EmU

Grün- und Freiflächen

Auswertung I



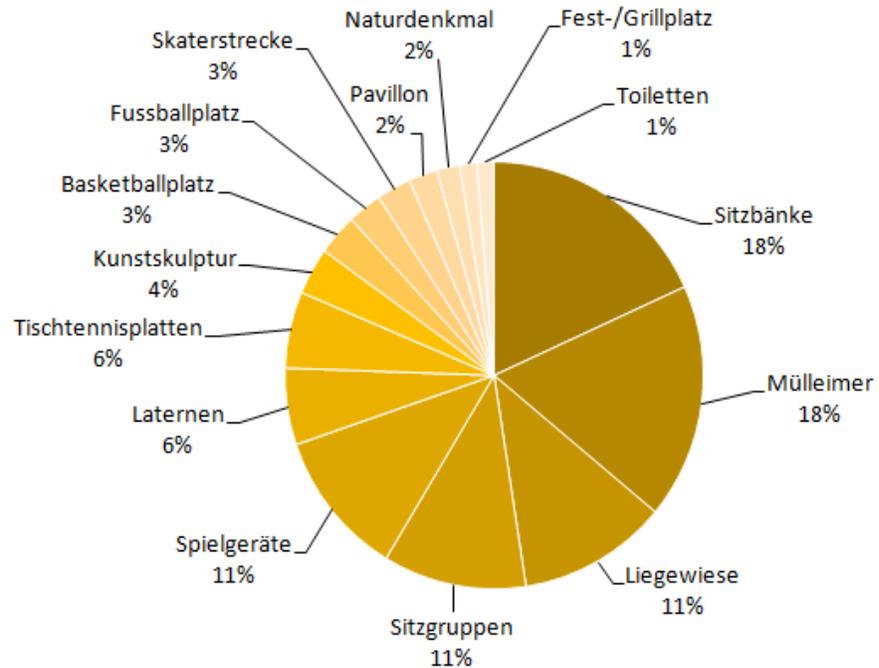
vorgefundene Zuordnung
eines Grünflächentyps



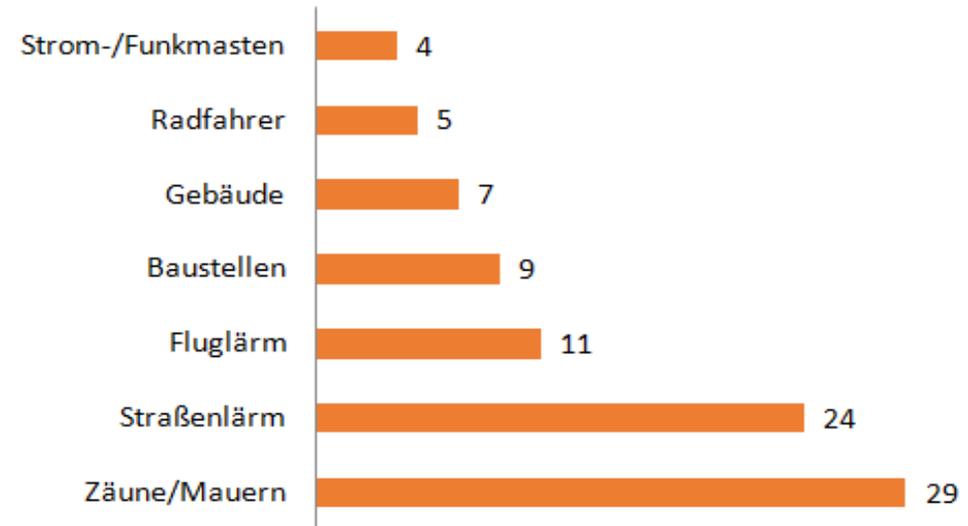
beobachtete Nutzungsarten
auf den Freiflächen

Grün- und Freiflächen

Auswertung II



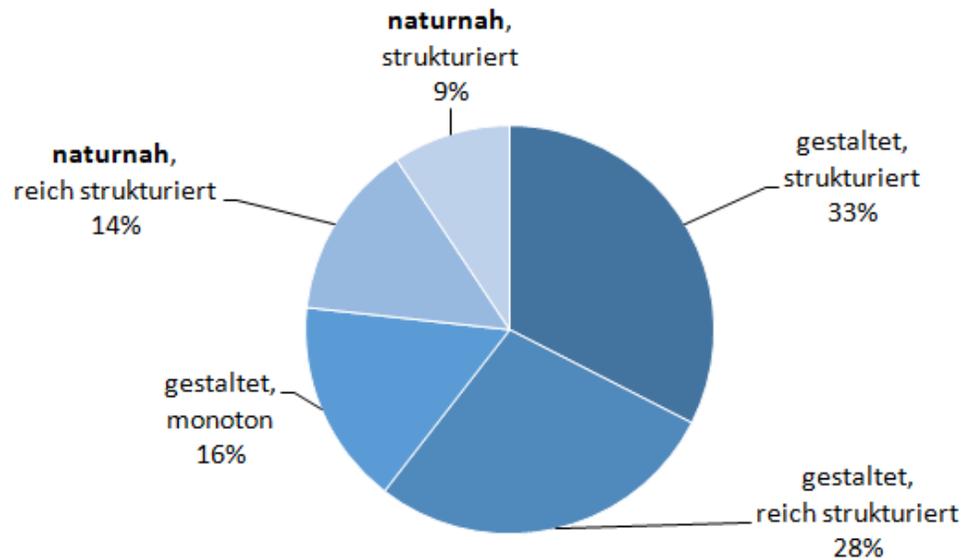
Ausstattung der Freiflächen mit unterschiedlichen Elementen



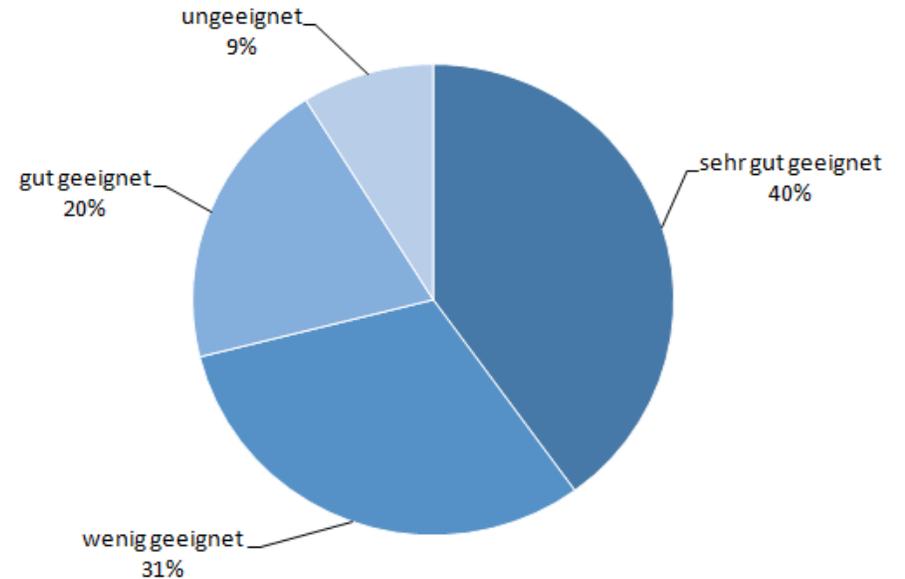
Nutzungseinschränkungen auf den Freiflächen (für UB-Angebote)

Grün- und Freiflächen

Auswertung III



Bewertung der Qualität des Landschaftsbildes



Bewertung der Freiflächen auf ihre Eignung für Umweltbildungsangeboten



Umweltbildungsarbeit im Fokus der Öffentlichkeit



Veranstaltungen

zum Thema Umweltbildung in Lichtenberg

Hinweise aus dem Workshop, es braucht:

- ❖ Fortbildungen für Pädagogen,
- ❖ Einbeziehung der Elternschaft,
- ❖ Finanzierung von eigenen Umweltbildungsangebote,

- ❖ verpflichtenden Unterricht zu Umweltschule (eigenes Fach),
- ❖ Umweltmobil, Naturführerschein, Tierführerschein,

- ❖ Wiedereröffnung der Gartenarbeitsschule Hohenschönhausen,
- ❖ Verfügbarkeit von geeigneten Freiflächen,

- ❖ zentrale Werbung im Bereich der Umweltbildung,
- ❖ digitale Präsenz, persönliche Kontakt.

 **transparent, lösungsorientiert**

Ratschlag aus der Bürgerinformationsveranstaltung, zu berücksichtigen ist:

- ❖ Qualitätssicherung der Umweltbildungsangebote,
- ❖ stärkere Einbettung in die Schulcurricula,

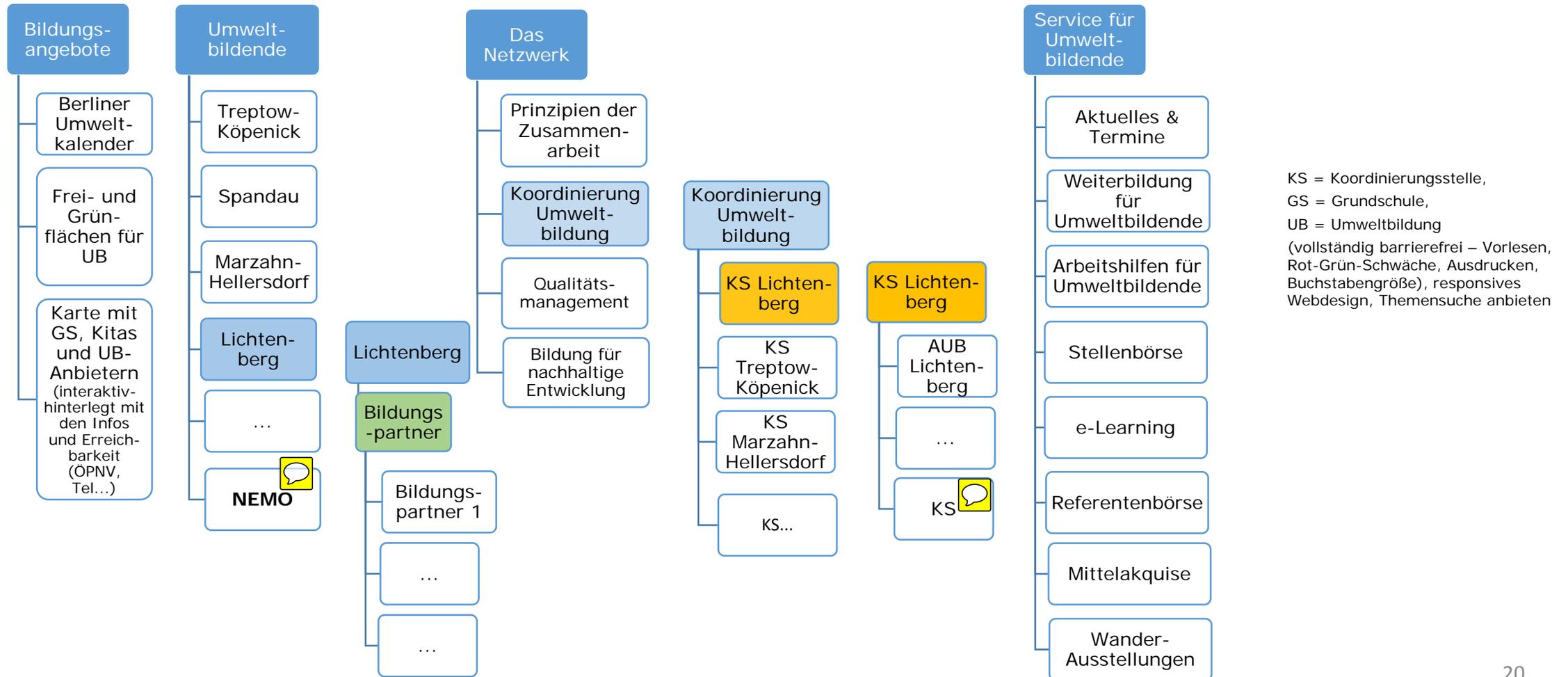
- ❖ intensive Kooperation/ starke Vernetzung zwischen Erziehern und Umweltbildnern.

 **personengebunden,
zuverlässig, konstant**



Die Homepage für mehr Präsenz

Vernetzung im Bereich Umweltbildung



A row of pink, carved wooden figures, possibly representing a traditional African art style, set against a dark, textured background. The figures are arranged in a line, with the one in the foreground being the most prominent and in sharp focus. The lighting is warm, highlighting the texture of the wood and the intricate carvings. The background is blurred, showing more of the same figures.

 **Eine Strategie
zur Stärkung der
Umweltbildung**

Strategie

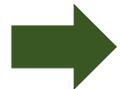
Umweltbildung in Lichtenberg



Koordinierungsstelle

Umweltbildung in Lichtenberg

- ❖ Das **Aufsuchen** von Grundschulen und Kitas erscheint für einen zielführenden Informationsaustausch zwingend erforderlich,
- ❖ Durch den persönlichen und dauerhaften Kontakt ist die Vermittlung von bedarfsgerechten Umweltbildungsangeboten möglich,
- ❖ Mit einer dauerhaften Beziehungskonstanz verbindet sich auch ein hohes Maß an Verbindlichkeit und **Vertrauen**,
- ❖ Potenzielle Engpässe können abgedeckt und selten gebuchte Veranstaltungsthemen beworben werden,
- ❖ Zeitweilige Änderungen könnten durch die Koordinierungsstelle effizient an die Bildungseinrichtungen übermittelt werden.

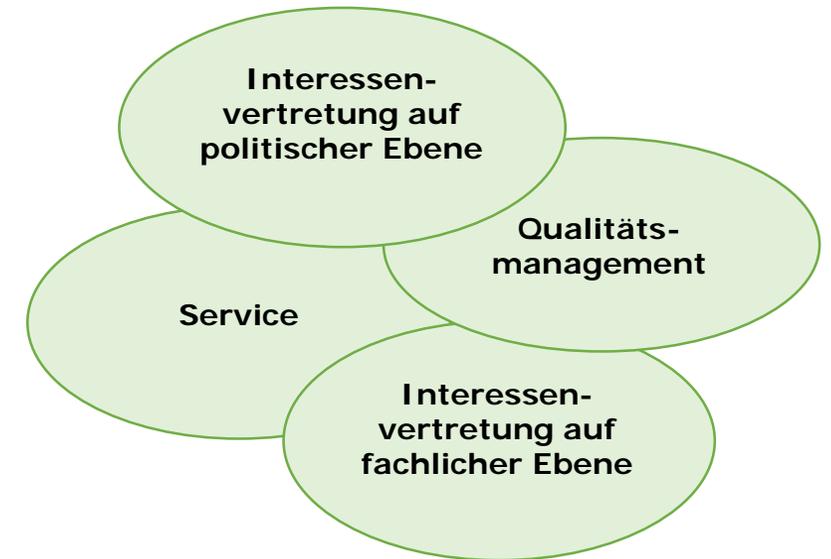


Der/ die Koordinierende wird...

als Multiplikator berlinweit aktiv sein, Mitstreiter akquiriert und qualifizieren sowie die Mitgestaltungskompetenz bei allen Akteuren fördern.



Handlungsbereiche des Koordinierenden



Zukunft

der Umweltbildung

Kinder sollen **Erfahrungen** draußen in der Natur sammeln, um ein **Bewusstsein** für eine intakte Umwelt entwickeln zu können.

Dabei hilft zudem:



hochwertige Bildung,
globales Lernen

